

Kulturlandschaft und Artenschutz

Traditionelle Kulturlandschaften weisen eine hohe Arten- und Biotop-Vielfalt auf, wobei eindeutige Zusammenhänge zwischen Nutzungsintensität, Landschaftsstruktur und biologischer Vielfalt bestehen.

Die Vereinten Nationen haben die Bedeutung der biologischen Vielfalt (Biodiversität) erkannt und - um auf die dramatischen Folgen des Artensterbens aufmerksam zu machen - das Jahr 2010 zum Internationalen Jahr der biologischen Vielfalt erklärt.

Unter Biodiversität versteht man nicht nur die Vielfalt an Lebensräumen und die Vielfalt an Arten (Pflanzen- und Tierarten), sondern auch die genetische Vielfalt innerhalb einzelner Arten. Neben den wildwachsenden Pflanzenarten und wildlebenden Tierarten nehmen auch sämtliche Kultursorten und -rassen einen wichtigen Platz in der biologischen Vielfalt ein, wie z. B. die "alten" Haustierrassen, Obst- und Gemüsesorten.



Die wichtigste Grundlage zum Schutz der heimischen Natur bildet das bereits 1986 in Kraft getretene und seitdem mehrmals novellierte Kärntner Naturschutzgesetz. Mit dem Beitritt Österreichs zur Europäischen Union sind auch die beiden Naturschutzrichtlinien (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und Vogelschutz-Richtlinie) rechtsverbindlich und bilden die Basis

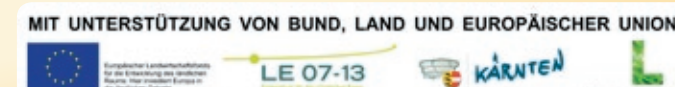
Landschaft nützen – Natur schützen Kulturlandschaft und Artenschutz



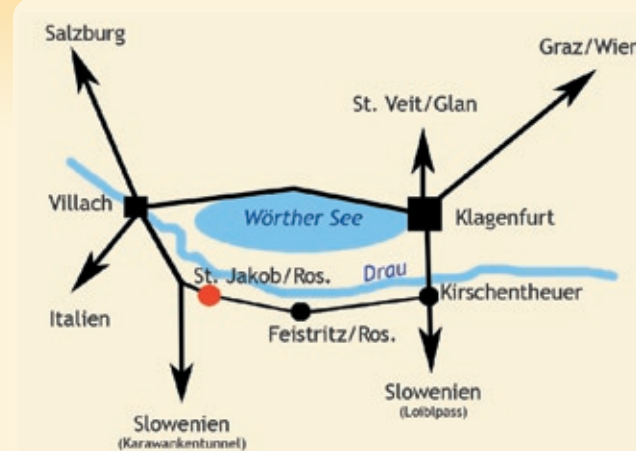
Fachtagung 2010

Mittwoch, 29. September 2010
9:00 – 17:00 Uhr

Kulturhaus, St. Jakob im Rosental
Kärnten



Anreise:



Information und Anmeldung telefonisch oder mittels Anmeldekarte:

Arge NATURSCHUTZ, Gasometergasse 10, 9020 Klagenfurt

Kontaktpersonen: DI Gerhild Wulz und DI Gerda Berg

Tel.: 0463/32 96 66-11, Fax: 0463/32 96 66-4

E-Mail: g.wulz@arge-naturschutz.at

Web: www.arge-naturschutz.at

Anmeldeschluss: 15. September 2010

Kosten:

€ 7,- (Seminarunterlagen, excl. Mittagessen und Getränke)

Veranstalter:

Arge NATURSCHUTZ; Amt der Kärntner Landesregierung,
Abt. 20 - Landesplanung, Naturschutz – Ländliche Entwicklung in
Kooperation mit LE.NA., der Landwirtschaftskammer Kärnten und
der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental

Fotos:

Arge NATURSCHUTZ

Anmerkung:

Die Veranstaltung gilt auch als Weiterbildungsveranstaltung für
„Naturschutzplanbetriebe“!



Fachtagung

Landschaft nützen – Natur schützen Kulturlandschaft und Artenschutz

Mittwoch, 29. September 2010

Kulturhaus, St. Jakob im Rosental
Kärnten



Bitte
ausreichend
frankieren

Arge NATURSCHUTZ
Gasometergasse 10
9020 Klagenfurt

Anmeldung erbeten bis **15. September 2010!**
Kosten: € 7,- (Seminarunterlagen, excl. Mittagessen und Getränke)



des Schutzgebiets-Netzwerkes Natura 2000, das europaweit wichtigste Instrument zum Schutz von Ökosystemen.

Neben gesetzlichen Rahmenbedingungen und Roten Listen (Farn- und Gefäßpflanzen, Tiere, Biotoptypen) bilden Förderprogramme die finanzielle Stütze zur Umsetzung notwendiger Maßnahmen. Für den Naturschutz von Bedeutung sind das Landwirtschaftsförderprogramm ÖPUL, das Programm zur Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes - Naturschutz sowie das Kärntner Naturschutz-Aktionsprogramm N.A.B.L. (Naturschutz: Artenschutz, Biotopschutz, Landschaftsschutz).

Im Rahmen der Tagung werden Projekte und Arbeiten vorgestellt und diskutiert, die die Artenvielfalt in unserer Kulturlandschaft durch bestimmte Maßnahmen erhöht haben bzw. erhöhen können. Weiters wird ein Überblick über mögliche zukünftige Förderprogramme gegeben. Im Zuge einer Exkursion können die Teilnehmer/-innen spezielle Umsetzungen im Gebiet besichtigen.



Moderation:
Mag. Klaus Krainer (Arge NATURSCHUTZ) und DI Bernhard Tscharre (Lwk Kärnten)

- 9:00

Grußworte

LH-Stv. Dipl. Ing. Uwe Scheuch
(Naturschutzreferent des Landes Kärnten)

Landesrat Dr. Josef Martinz
(Landesrat für Landwirtschaft)

Präsident ÖR Walfried Wutscher
(Landwirtschaftskammer Kärnten)

Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattnig
(Marktgemeinde St. Jakob/Rosental)

Mag. Bernhard Gutleb
(Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 20 – Landesplanung, Uabt. Naturschutz)
- 9:20

Artenschutz und Kulturlandschaft – So vielfältig ist unsere Landschaft!

Vielfalt durch Bewirtschaftung oder Wildnis

Prof. Dr. Wolfgang Holzner
(Universität für Bodenkultur, Wien)
- 10:00

Überblick über die Naturschutzprojekte in Kärnten und Ausblick

Dr. Roman Fantur
(AdKL, Abt. 20 – Landesplanung, Uabt. Naturschutz – Ländliche Entwicklung)

10:30 - 10:50 Pause



- 10:50

Kulturlandschaft und Schutzgebiete am Beispiel des „Natura 2000-Gebietes Fronwiesen“

Mag. DI (FH) Johann Wagner
(AdKL, Abt. 20 – Landesplanung, Uabt. Naturschutz – Schutzgebietswesen)
- 11:20

Kulturlandschaft und Artenschutz am Beispiel von Orchideen- und Narzissenkartierungen im Rosental

DI Gerhild Wulz und DI Roland Schiegl (Arge NATURSCHUTZ) *im Gespräch mit Josef Fugger und Michael Notsch* (Landwirte aus Kanin)
- 11:40

Alternative Nutzungsmöglichkeiten von extensivem Grünland – Naturschutzherde Kärnten

DI Robert Unglaub
(Technisches Büro Archi Noah)

12:00 - 13:30 Mittagessen

- 13:30

Kulturlandschaftsprojekt Kärnten: Vielfalt durch Schwenden, Fräsen, Schlegeln oder Neuanlage – Projektbetreuer im Interview mit Landwirten

Andreas Olipitz, Tallach
Christoph Kramser, Mölltal
Max Tschinderle, Hohenthurn
- 14:15

Exkursion „Tallacher Feld und Natura 2000-Gebiet Fronwiese“

Leitung: Arge NATURSCHUTZ

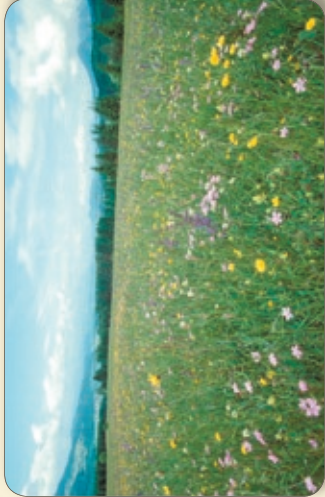
Station 1: Tallacher Feld
Vorstellung des Projektes „Salvere“
Saatgut aus dem Gebiet
DI (FH) Christian Tamegger, Kärntner Saatbau

Station 2: Natura 2000-Gebiet Fronwiesen
Besichtigung Maßnahmenflächen
Arge NATURSCHUTZ

Praktische Umsetzung und Gerätevorführung im Gelände
Robert Kollmann, Roko-Transport Ges.m.b.H., Metnitz

Voraussichtliches Ende 17:00 Uhr

Anmeldekarte



Titel / Vorname / Nachname	
Organisation	
Straße / Hausnummer	
PLZ / Ort	
Telefon / FAX	
E-Mail	
Datum, Unterschrift	

- ☐ Teilnahme Fachtagung am Vormittag

☐ Teilnahme Exkursion am Nachmittag
- Menü ☐ vegetarisch (€ 8,90) ☐ nicht vegetarisch (€ 8,90)

Bitte in Blockschrift ausfüllen und zutreffendes ankreuzen!